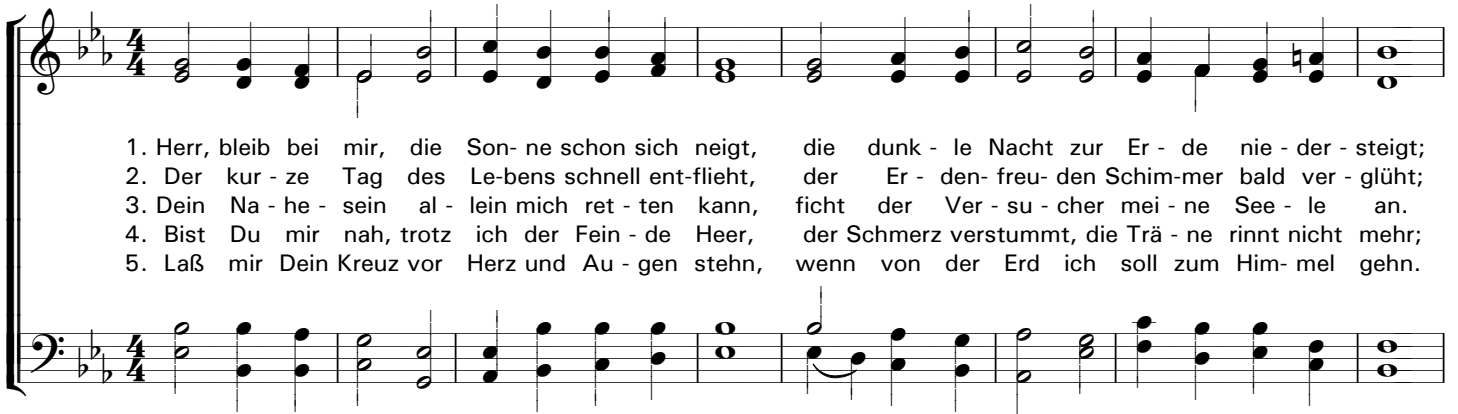


Herr, bleib bei mir!

H. F. Lyte
tr. by I. Sulzberger

«Verlaß mich nicht, Herr! Mein Gott, sei nicht fern von mir!» (Ps.38,22)
«Da nötigten sie Ihn und sagten: «Bleibe bei uns; denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.» Und Er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben» (Lk.24,29)

W. H. Monk



1. Herr, bleib bei mir, die Sonne schon sich neigt, die dunkle Nacht zur Erde nie - der - steigt;
2. Der kurze Tag des Lebens schnell entflieht, der Erdenfreuden Schimmer bald ver - glüht;
3. Dein Nahe - sein allein mich retten kann, ficht der Versucher meine Seele an.
4. Bist Du mir nah, trotz ich der Feinde Heer, der Schmerz verstummt, die Träne rinnt nicht mehr;
5. Laß mir Dein Kreuz vor Herz und Augen stehn, wenn von der Erde ich soll zum Himmel gehn.



wenn Hilfe fern, dann flieh ich, Herr, zu Dir: Trost der Verlass'nen Du, o bleib bei mir!
Ver - änd' - rung und Zer - fall rings um mich hier: O Du Unwan - del - ba - rer, bleib bei mir!
Wer ist mein Stab und Füh - rer au - ßer Dir? Im Licht und Dun - kel blei - be, Herr, bei mir!
ob auch noch Tod und Höl - le dro - hen hier, der Sieg ist mein, bist Du nur, Herr, bei mir!
Die dunk - len Schat - ten Him - mels - glanz durch - bricht: im Tod und Le - ben bleib Du, Herr, mein Licht!

Original title: Abide with Me

Abide with me; fast falls the eventide;
the darkness deepens; Lord, with me abide! ...

Sources:

- «Evangeliums-Klänge», 1994 (322)
- «Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (140)
- «Gesangbuch», 1952 (539)
- «Neue Zions-Lieder», 1919 (123)
- «Zions-Klänge», 1914 (36)
- «Zions Loblieder», 1943 (322)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (481)

O bleibe, Herr!

H. F. Lyte
tr. by G. Gutbrod

«Verlaß mich nicht, Herr! Mein Gott, sei nicht fern von mir!» (Ps.38,22)
«Da nötigten sie Ihn und sagten: «Bleibe bei uns; denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.» Und Er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben» (Lk.24,29)

W. H. Monk

1. O blei-be, Herr, der A-bend bricht her-ein, bald ist es Nacht, o laß mich nicht al-lein!
2. Nicht ei-nen Blick, ein flüch-tig Wort der Huld bitt ich; nein, gü-tig, herz-lich, voll Ge-duld
3. Komm als der Arzt, der uns-re Krank-heit heilt, als mil-der Freund, der al-len Kum-mer teilt;
4. Hab ich nur Dich, so macht kein Feind mir bang, süß sind die Trä-nen, leicht der Trüb-sal Drang;
5. Und bricht mein Aug, so halt Dein Kreuz mir für, weis durch das Dun-ke-l mir des Him-mels Tür;

Wenn al-les flieht, wenn je-de Stüt-ze bricht, Du, der Ver-lass'-nen Hort, ver-laß mich nicht!
und, wie Dein Mund den Jün-ger-n es ver-spricht, auf im-mer-dar, Herr, komm, ver-laß mich nicht!
komm nicht gar schreck-lich wie zum Welt-ge-richt, nein, als Er-lö-ser komm, ver-laß mich nicht!
ja, wenn des To-des Sta-chel mich an-ficht, der Sieg ist mein, ver-läss'st nur Du mich nicht!
die Schat-ten fliehn, auf strahlt Dein e-wig Licht, im Tod und Le-ben, Herr, ver-laß mich nicht!

Original title: Abide with Me

Abide with me; fast falls the eventide;
the darkness deepens; Lord, with me abide! ...

Sources:

- «Frohe Botschaft und Evangeliums-Lieder», 1881 (144)
- «Liederbuch» (673)
- «Neue Zions-Loblieder», 1966 (454)
- «Zions Lieder», 1907 (942)
- «Zions Lieder» von C. Füllbrandt, 1927 (143)